

25 Jahre Spedition Karl Heinz Dietrich

Mit einem Lastwagen aus Schrott begann Karl Heinz Dietrich 1945 in Ingenried im Landkreis Marktoberdorf sein Speditionsunternehmen. Nach 25jähriger Aufbau-Arbeit zählt sein Unternehmen 120 Mitarbeiter und besitzt Niederlassungen in Schwäbisch-Gmünd, Stuttgart, Mannheim, Kaiserslautern, Idar-Oberstein und Hamburg, außerdem in Hongkong und Madras. Das Stammhaus der Firma steht in Kaufbeuren-Neugablonz. Die Niederlassungsorte geben einen deutlichen Hinweis darauf, dass sich Dietrich auf die Bedürfnisse der Gablonzer Industrie spezialisiert hat. Außer mit den genannten Orten pflegt die Firma Dietrich regelmäßige Sammelverkehr mit der Schweiz, Italien, Österreich, Skandinavien und den Beneluxländern. Neben dem Frachtgut der Gablonzer Industrie werden Waren aller Art befördert. Für Lebensmitteltransporte besitzt Dietrich eigene Tiefkühlzüge. Zusätzliche Bahnsammelverkehre bestehen u.a. nach Hamburg sowohl von Kaufbeuren wie von Schwäbisch-Gmünd und Kaiserslautern aus. Eine eigene EDV-Anlage beschleunigt die Frachtabwicklung. Als erste Spedition dieser Größenordnung bediente sich Dietrich der elektronischen Datenverarbeitung. Dem Unternehmen ist ein umfangreiches Lagereigeschäft angegliedert mit einer Fläche von über 7000 Quadratmetern, in der hauptsächlich Markenartikel, aber auch Chemie-Waren und Lebensmittel umgeschlagen werden. Frühzeitig nahm Dietrich den Container-Verkehr nach den USA und Kanada sowie den Luftfracht-Sammelverkehr nach Übersee auf. Die Beteiligung an einer Speditionsgesellschaft sichert die reibungslose Abwicklung des Luftfrachtgeschäftes auch an jenen Flughäfen und Plätzen, an denen die Firma Karl Heinz Dietrich keine eigenen Niederlassungen unterhält.

g